

Gabriela Wirth Barben
Kantonsrätin
Höhenweg 2c
9042 Speicher
Tel. 071 222 05 47
gabriela.wirth@hin.ch

Parteiunabhängige Appenzell Ausserrhoden

Departement Inneres und Sicherheit
Schützenstrasse 1
9102 Herisau

9042 Speicher, 3. September 2024

Stellungnahme der Parteiunabhängigen Appenzell Ausserrhoden (PU AR) zur Vernehmlassung Strassenverkehrs- und Sicherheitszentrum Appenzell Ausserrhoden

Geschätzter Herr Regierungsrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 21. Mai 2024 laden Sie uns ein zum Strassenverkehrs- und Sicherheitszentrum Appenzell Ausserrhoden, Stellung zu nehmen, wofür wir uns bedanken. Gerne äussern sich die Parteiunabhängigen Appenzell Ausserrhoden (PU AR) fristgerecht zu dieser Vernehmlassung.

Grundsätzliches

Die PU bedankt sich für die geleistete Vorarbeit und nimmt die Möglichkeit zur Vernehmlassung gerne wahr. Die PU beurteilt den Bericht als sehr verständlich und nachvollziehbar. Der zweifach verwendete Begriff «Multikrise» erschien uns teilweise als etwas gar pessimistisch und unglücklich gewählt.

Die PU teilt die Auffassung, dass das Neubauprojekt notwendig und auch mit Blick auf die finanziellen Auswirkungen verantwortlich ist. Im Bericht wird sehr gut aufgezeigt, dass es Sinn macht Synergien zu nutzen und die Verkehrspolizei und Motorfahrzeugkontrolle zusammenzuführen. Mit dem Neubauprojekt werden die Zellengrössen endlich den bundes- und menschenrechtlichen Vorgaben entsprechend ausgebaut. Obwohl dies längst fällig war, fliessen in das Neubauprojekt die vertieften Bedarfs- und Planungsabklärungen im Strafvollzug aus den Konkordatsgebieten ein. Diese zeigen, dass der Bedarf an den Gefängnis- und Vollzugsplätzen klar ausgewiesen ist. Diese Abklärungen bewertet die PU positiv und unterstützt die Bestrebungen, dass die Bedarfsabklärungen und Anstaltsplanung im Strafvollzug über die Konkordate hinaus weitergeführt werden

Zu den einzelnen Fragen:

- Zu 1) Analyse und dem abgeleiteten Handlungsbedarf beim Gefängnis Gmünden (JA)
- Zu 2) Analyse und dem abgeleiteten Handlungsbedarf beim Strassenverkehrsamt (JA)
- Zu 3) Analyse und dem abgeleiteten Handlungsbedarf bei der Regional- und Verkehrspolizei (JA)
- Zu 4) Standortwahl (JA)
 - Mangels eines anderen geeigneten Standorts befürwortet die PU die Wahl.

Zu 5) Finanzielle Auswirkungen und Finanzierung (JA)

- Betreffend Anteil Bund (Baubeiträge) ist die Frage aufgeworfen worden, auf welche Grundlagen sich diese Beiträge stützen und ob sie an gewisse Voraussetzungen geknüpft sind.
- Betreffend Abschreibung erscheinen uns die 40 Jahre als Nutzungsdauer richtig (gemäss HRM2 auf 25 Jahre fixiert). Hier wäre eine Erklärung im Bericht hilfreich gewesen, auf welcher gesetzlichen Grundlage mit dieser wirtschaftlichen Betrachtungsweise gerechnet und von der Nutzungsdauer nach HRM2-Zahlen abgewichen werden kann.

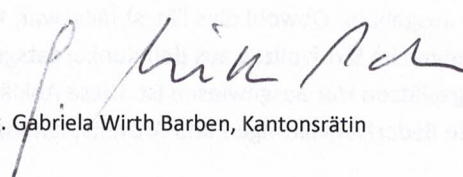
Zu 6) Weitere Bemerkungen

- Die landwirtschaftlichen Fahrzeuge werden im Bericht nirgends erwähnt. Für Nicht-Besitzer von solchen Fahrzeugen wäre eine kurze Erklärung hilfreich, wie die Prüfung der landwirtschaftlichen Fahrzeuge erfolgt und wo die Prüfstellen sind und ggf. zukünftig vorgesehen sind.
- Betreffend der Führerprüfungen hat sich die Frage gestellt, ob die Theorieprüfungen zukünftig statt Trogen/Herisau in Gmünden vorgesehen sind und wie kompatibel dies mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist.
- Auffallend beim Gebäude eingangs Gelände, welches für das STVA gedacht ist, ist nur eingeschossig geplant, was keineswegs der verdichteten Bauweise entspricht. Andererseits wird die bestehende Zone für öffentliche Bauten und Anlagen erweitert und dadurch entfallende Fruchtfolgeflechte kompensiert. Hier besteht unseres Erachtens mindestens Klärungsbedarf.
- S. 12 des Berichtes erwähnt die Engpässe bei der heutigen Prüfkapazität. Welche Auswirkungen auf die Planung des STVA hat dies? Was heisst das, wenn ausserkantonale Fahrzeuge bei uns geprüft werden sollen? Wie wird damit umgegangen? (gleiches Vorgehen wie im Kt. St.Gallen/Buriet?)
- Die PU begrüsst die geplante modulare Bauweise. Trotzdem stellt sich die Frage, ob ein Ausbau der Strafanstalt bei weiteren Krisen möglich wäre?

Wir bedanken uns für die wohlwollende Aufnahme unserer Anliegen.

Freundliche Grüsse

Parteiunabhängige Appenzell Ausserrhoden



sig. Gabriela Wirth Barben, Kantonsrätin

Anlage: Vernehmlassungsantwort (PU AR)

Arbeitsgruppe der PU AR: KR Sandra Weiler (Leitung), KR Sarah Kohler, a.KR Andrea Zeller, KR Matthias Tobler, KR Alfred Wirz